

Weiterbildung für Seelsorger:innen, Sozialdiakon:innen und Sozial- arbeitende zum **Thema Demenz** 9. September 2024, 9.00 – 12.00 Uhr

Sprache finden, wenn Worte fehlen – ein Vokabular der Demenz

In unserem professionellen aber auch privaten Kontext haben wir es zunehmend mit Menschen mit einer demenziellen Erkrankung zu tun. Doch was geschieht mit einem Menschen in der Demenz? Wie wird sie medizinisch definiert, wie im pflegerischen und therapeutischen Kontext angegangen – und wie können wir als Seelsorger:innen und Sozialdiakon:innen im beruflichen Alltag damit umgehen? Was geschieht, wenn wir Menschen nicht mehr mit Worten erreichen können und uns Vertrautes fremd wird? Jede Demenz erzählt uns eine menschliche und gleichzeitig eine spirituelle Geschichte. Dieser nachzugehen, auf implizite Themen dahinter zu hören und uns vertraut zu machen mit dem Vokabular der Seele ist die anspruchsvolle, existenziell wichtige und schöne Herausforderung spiritueller Begleitung.



Programm

09.00 Einstieg

09.05 Was bedeutet Demenz? Wie gestaltet sich der medizinische, therapeutische und pflegerische Umgang damit?

09.30 Prozesssprache – eine Sprache ohne viele Worte

09.45 Gruppenarbeit: Gebet in Prozesssprache

10.15 **Pause**

10.45 Rückmeldungen und Fragen zur Gruppenarbeit

11.00 Die Psychodynamik der Demenz und der Wert der spirituellen Begleitung – dement denken lernen

11.20 In Gruppen: Bearbeitung eines Fallbeispiels

11.45 Fragen aus dem Plenum und Ausblick: Was kann ich bezüglich dem Thema Demenz vertiefend angehen?

12.00 Abschluss

Referentin

Patrizia Weigl ist Klinikseelsorgerin an der Psychiatrischen Universitätsklinik UPD in Bern und Kursleiterin der Weiterbildung für Pfarrer:innen und Sozialdiakon:innen in lösungsorientierter Seelsorge.

Veranstaltungsort

Berner Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, 3001 Bern
Bubenbergsaal im 3. OG

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Pfarrpersonen, Sozialdiakon:innen und Sozialarbeitende sowie Seelsorgende in Spitälern, Kliniken und Heimen.

Anmeldung

Bitte bis **spätestens 15. August** an: vera.baumgartner@refbejus.ch